

Markus Leyacker-Schatzl

DAS 1X1 DES GELDES

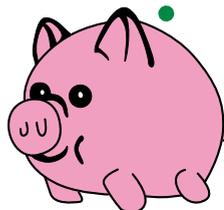
Reichtum kannst Du lernen

Illustrationen von Gerry Lagler



Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Markus – (1. Geldlehrer)	8	• Erfolgstipp 2: »Lege ein Traualbum an«	86
Geldlehrer?	10	• Erfolgstipp 3: »Führe ein Erfolgstagebuch«	88
Vorwort von Tobias – (1. Schüler im Geldunterricht)	11	• Erfolgstipp 4: »Bücher & Filme über erfolgreiche Menschen«	89
Die Geschichte des Geldes – wie das Geld »erfunden« wurde	12	• Erfolgstipp 5: »Suche dir erfolgreiche Vorbilder«	89
Der Euro – unsere Währung	19	Erfolgs-Ethik	91
»Geld« in der Welt der Erwachsenen	23	• Ehrlichkeit	93
Banken & Zinsen	33	• Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu	93
• Konto	38	• Mögen alle Wesen glücklich sein	95
• Erlagschein/Zahlschein & Überweisungen	38	Sinnvoll einkaufen	99
• Bankomatkarte & Kreditkarte	40	Spenden	100
Spar dich reich	42	Was kannst du für Geld nicht kaufen?	102
• Sparziele	42	Deine Reise beginnt	104
• Sparformen (Sparbuch / Bausparen / Aktien / Fonds / ...)	43	Wie geht es weiter? / Kostenloser Geldschule-Newsletter	105
• Welche Sparform ist die beste?	56	Über den Autor & Kontakt	106
»Finanzielle Freiheit« – was bedeutet das?	58	Geldunterricht an Schulen	108
Wie werde ich ein Millionär?	66	Das große »Geldschule«-Gewinnspiel	110
• Geld-Regel 1	66	Stichwörterverzeichnis	112
• Geld-Regel 2	66	Buchtipps	114
• Geld-Regel 3	67	Internet-Tipps	115
• Tolle Ideen, wie du mit deinem Taschengeld mehr erreichen kannst	70		
Spar-Fehler (Spar-Fallen)	78		
Erfolgs-Tipps	83		
• Erfolgstipp 1: »Wähle einen Beruf, der dir Spaß macht«	83		





Die Geschichte des Geldes

Wie das Geld »erfunden« wurde



Du hast in der Schule oder von deinen Eltern vielleicht schon von berühmten Erfindern gehört? Albert Einstein oder Henry Ford? Viele Dinge, die für uns heute normal und praktisch sind, gab es vor z.B. hundert Jahren noch gar nicht.

Kannst du dir vorstellen, wie dein Tag aussehen würde...

- Ohne Fernseher
- Ohne Internet
- Ohne Telefon / Handy
- Ohne Auto / Schulbus

Unvorstellbar, oder?

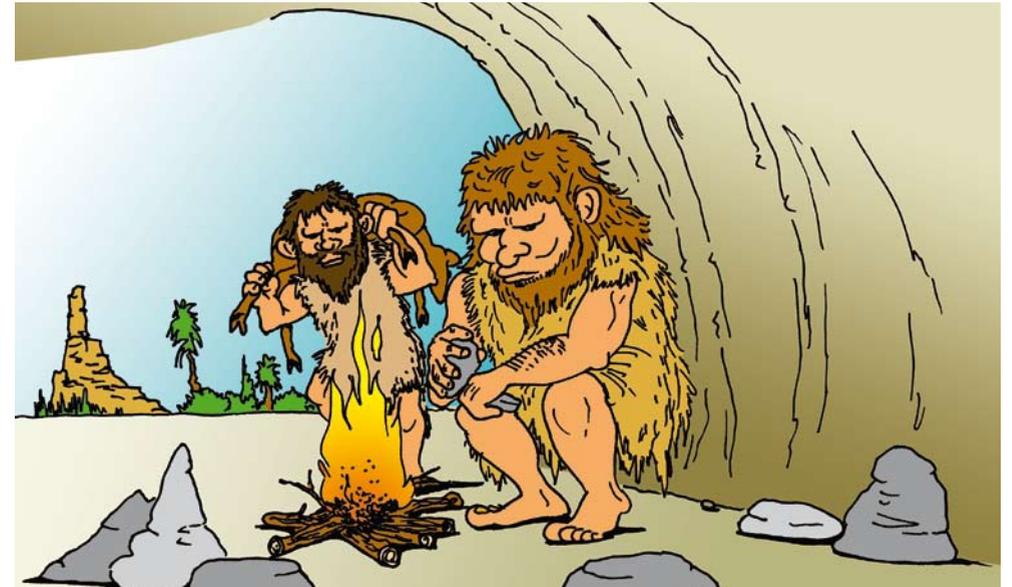
Aber bevor diese Dinge alle erfunden worden sind, haben alle Menschen ohne diese Erfindungen gelebt. Und ehrlich gesagt: ca. 2 Milliarden Menschen (das sind 2.000 Millionen) leben auch heute noch ohne diese Dinge, einfach weil sie in ärmeren Ländern leben. Also können wir dankbar sein, dass es uns so gut geht und wir diese tollen Dinge haben!

Wie auch Fernseher, Telefon und Auto im Lauf der Zeit erfunden und entwickelt wurden, damit wir Menschen einfacher und besser leben können, wurde auch das »Geld« erfunden. Und zwar vor sehr langer Zeit – vor über 2.500 Jahren! Das war 500 Jahre bevor Jesus Christus geboren wurde... Puh, das ist echt ewig her!

Warum wurde damals »Geld« erfunden? Für uns ist ein Leben ohne Geld überhaupt nicht vorstellbar! Was war dann eigentlich in der Zeit VOR der Erfindung des Geldes?

In der Steinzeit...

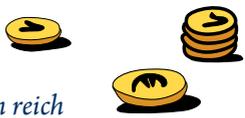
... brauchten die Menschen kein Geld.



Jeder hat einfach die Dinge, die er brauchte, selbst hergestellt. Das klingt für dich vielleicht jetzt kompliziert, aber damals lebten die Menschen in Höhlen – daher musste niemand Häuser bauen. Sie benutzten Pflanzen als Nahrung und als Medizin. Gesammeltes Holz hielt als Brennholz die Höhle warm oder wurde gemeinsam mit Steinen als Werkzeug oder Waffen benutzt. Um genügend zu essen zu haben und um Kleidung herstellen zu können, mussten sie damals Tiere töten und benutzten die Felle als Kleidung. (Da haben wir es heute schon viel besser, wir können lecker vegetarisch essen und schicke Klamotten tragen und brauchen dafür unsere tierischen Freunde nicht mehr umzubringen).

Wie du siehst, damals hatten die Menschen nur die grundlegenden Dinge:

Essen, Kleidung, Brennholz, Werkzeuge und die stellte jeder selbst für sich und seine Familie her. Wer etwas übrig hatte (z.B. zu viel Brennholz) konnte mit anderen tauschen (z.B. gegen Nahrung).



Spar dich reich

Sparziele:

Sparst du aktuell auf ein Sparziel hin? Möchtest du dir später etwas Besonderes kaufen, wofür du heute schon sparst?

Es gibt verschiedene Arten von Sparzielen:

- a) Kurzfristige Sparziele (einige Wochen): z.B. Comics, CDs, DVD, ...
- b) Mittelfristige Sparziele (einige Monate bis zu 2 Jahren): Fahrrad, Computerspiel, ...
- c) Langfristige Sparziele (bis du erwachsen bist): Moped, Auto, ...
- d) Lebensziel: Reichtum / Millionär / »finanzielle Freiheit« (s. nächste Kapitel)



Mach dir hier eine Liste deiner Sparziele:

Lies dir deine Liste nun in Ruhe durch und markiere, welche Dinge dir davon am wichtigsten sind. Spare nun regelmäßig dafür und gib möglichst kein Geld für andere Dinge aus.

Sparen & Sparformen

In den vorherigen Kapiteln hast du gelesen, wie das Geld erfunden wurde, wie Erwachsene mit Geld umgehen und was Banken mit dem Geld der Sparer machen.

Jetzt wollen wir uns ansehen, welche Sparformen es gibt – welche Möglichkeiten du hast dein Geld zu sparen, um möglichst viele Zinsen dafür zu bekommen.

Wie wir gesehen haben, »vermehrten« die Zinsen deine Ersparnisse, es kommen also zu deinem selbst gesparten Geld am Jahresende die (Spar-)Zinsen dazu, die von den Menschen bezahlt werden, die dein Geld als Kredit ausborgen.

Da die Zinsen dein Geld vermehren, ist es wichtig, dass du möglichst hohe Zinsen bekommst. Wie viele (wie hohe) Zinsen du bekommst, hängt davon ab, WIE du dein Geld sparst. »Geld sparen« nennen Erwachsene auch »Geld anlegen«.

Welche Möglichkeiten gibt es nun, dein Geld zu sparen?

Grundsätzlich gibt es sehr viele verschiedene Sparformen, daher habe ich für dich hier nur die wichtigsten zusammengefasst.

